KANTON LUZERN

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 17. Juni 2019
Kantonsratspräsident Josef Wyss

P 32 Postulat Hofer Andreas und Mit. über ein Moratorium für das Fällen von Hochstammobstbäumen wegen Feuerbrand / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Das Postulat P 32 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Andreas Hofer hält an der Dringlichkeit fest.

Andreas Hofer: Das Postulat erfüllt alle fünf Dringlichkeitskriterien. Für einen Stadtluzerner ist das aussergewöhnlich hohe politische Gewicht allenfalls nicht gegeben, aber für einen betroffenen Obstbauer sehr wohl. Bis jetzt lautete die gängige Praxis gegen Feuerbrand: melden, roden, verbrennen. Diese Strategie hat nicht zum Ziel geführt, daher hat der Bundesrat die Praxis auf den 1. Januar 2020 geändert. Mein Postulat verlangt ein Moratorium, damit bis zu diesem Zeitpunkt keine Hochstammobstbäume gerodet werden müssen. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Markus Odermatt: Die CVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Das Vernehmlassungsverfahren bezüglich Pflanzengesundheitsverordnung läuft. Letzten Freitag fand in Bern eine Anhörung der Obstbauern statt. Nun wird für die Übergangsfristen nach Lösungen gesucht.

Peter Fässler: Die SP-Fraktion stimmt der Dringlichkeit zu. Jeder Hochstammobstbaum, der jetzt gefällt wird, ist einer zu viel. Mit einem Moratorium kann dem entgegengewirkt werden.

Patrick Schmid: Die SVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Die Pflanzengesundheitsverordnung ist in Bearbeitung, es wäre falsch, nun einen Schnellschuss zu produzieren. Ich als Obstbauer weiss, wovon ich spreche. Letztes Jahr wurde meine Obstplantage massiv in Mitleidenschaft gezogen, da in der Nachbarschaft Obstbäume mit Feuerbrand befallen waren. Nachdem die befallenen Bäume gefällt wurden, ist es in meiner Plantage zu keinen weiteren Fällen von Feuerbrand gekommen. Das Fällen von Bäumen zeigt durchaus Wirkung.

Ruedi Amrein: Die FDP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Ich kann mich den Voten von Markus Odermatt und Patrick Schmid anschliessen. Ich gehe nicht davon aus, dass in nächster Zeit weitere Bäume gefällt werden, denn entweder wurden diese bereits gefällt oder es wird noch zugewartet.

Urs Brücker: Die GLP-Fraktion stimmt der Dringlichkeit zu.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Robert Küng.

Robert Küng: Die Regierung lehnt die Dringlichkeit ab. Es besteht der Wunsch, den Umgang mit Feuerbrand zu verändern; entsprechende Bemühungen sind bereits im Gang. Unsere Obstbauern wissen aber, wie mit Feuerbrand umgegangen werden muss. Im Kanton Luzern besteht keine Notlage, und rein rechtlich ist alles geklärt.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 76 zu 41 Stimmen ab. Die nötige

Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.